

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie
Herausgeber: Verband Schweizerischer Vereine für Pilzkunde
Band: 32 (1954)
Heft: 4

Artikel: Frische Waldpilze an Weihnachten
Autor: Leemann, E.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-933758>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

d'empoisonnement et que dans certains cas elle a entraîné la mort, je n'en mange plus. Avec ses points blancs sur fond écarlate, elle est devenue pour moi un ornement de la forêt. Nous, contrôleurs de champignons, serons bien inspirés de l'indiquer comme *véneuse*.

FrISChe Waldpilze an Weihnachten

Es darf als Seltenheit bezeichnet werden, wenn kurz vor Weihnachten 1953 in gewissen Wäldern, hauptsächlich in höheren Lagen, noch allerlei Pilze vorhanden waren, welche der Laie überhaupt nicht bemerkte, der Kenner aber mit Vergnügen sammelte. Abgesehen von einer längere Zeit dauernden Nebelperiode mit einigen kühlen Nächten, hatten wir im Spätherbst vorwiegend mildes Wetter. Kein Wunder, daß vereinzelt immer noch Pfifferlinge, Kraterellen, Semmelstoppel, Rauchgraue Schwefelköpfe usw. vorkamen. Zum Mittagessen vor Weihnachten wurde der Schreibende mit einem währschaften Gericht aus frischen Pilzen überrascht. Eine Tatsache, welche in unseren Kreisen der Erwähnung wert ist.

Ganz unerwartet hat auch in unserer Gegend um die Jahreswende der Winter mit aller Macht seinen Einzug gehalten, zur Freude der Jugend und der Skibegeisterten. Doch schon nach einigen Wochen werden da und dort die Märzellerlinge – hoffentlich in großer Zahl – uns Pilzfreunde wieder erfreuen!

E. Leemann, Wetzikon

Mitteilung der Geschäftsleitung

Der Schweizerische Bund für Naturschutz führt zurzeit eine Statutenrevision durch. Er plant dabei die Schaffung einer Abgeordnetenversammlung, in die auch Vertreter von nationalen Vereinigungen, deren Mitarbeit der Naturschutzbund als erwünscht erachtet, gewählt werden sollen. An unserer Delegiertenversammlung wurde dem Verbandsvorstand ein Antrag überwiesen, der Verband Schweizerischer Vereine für Pilzkunde solle einen Sitz in dieser Abgeordnetenversammlung beanspruchen. Zu diesem Zwecke solle er eine Umfrage unter seinen Mitgliedern veranstalten, wieviele Verbandsmitglieder zugleich Mitglied des Schweizerischen Bundes für Naturschutz seien.

Wir bitten alle Abonnenten der Schweizerischen Zeitschrift für Pilzkunde, die Mitglied des Naturschutzbundes sind, dies dem Präsidenten der Sektion, der sie angehören, mitzuteilen.

Pilzlehrcurse

Veranstaltet vom Verband Schweizerischer Vereine für Pilzkunde

1. Im Haus «Lachenweg» der Naturfreunde, in Kaien oberhalb Heiden, 1050 m ü. M. Datum: 22.–28. August. Leitung: Herr Dr. A. Alder. Kosten für Verpflegung und Übernachten: ca. Fr. 40.—.
2. Im Haus «Lachenweg» der Naturfreunde, in Kaien oberhalb Heiden, 1050 m ü. M. Datum: 29. August bis 3. September. Leitung: Herr Werner Süß. Kosten für Verpflegung und Übernachten: ca. Fr. 37.—.
3. Im Gasthof «St. Meinrad» auf der Etzelpaßhöhe. Datum: 15.–21. August. Leitung: Herr Werner Küng. Kosten: Fr. 10.— pro Teilnehmer und Tag.
4. Im Haus der Naturfreunde Biel, près d'Orvin, 1067 m ü. M. Datum: 29. August bis 4. September. Leitung: Herr W. Bettschen. Kosten: Pro Nacht inkl. Küchenbenützung Fr. 1.50, Selbstverpflegung. Lebensmittel können in allernächster Nähe eingekauft werden.